



# CHRIST + LEBEN



## IN FORCHTENSTEIN

Pfarrzeitung Forchtenstein  
Ostern 1/2022



Emmaus von Sieger Köder

Pfarrer  
Thomas Vayalunkal  
Mobile: 0664 / 1225431

Pfarre  
Mariä Himmelfahrt  
7212 Forchtenstein  
Hauptstraße 59  
Tel. 02626 / 63147

Kanzleistunden  
Mi. 7<sup>30</sup> - 11<sup>00</sup>  
Fr. 7<sup>30</sup> - 11<sup>00</sup>

E-Mail:  
forchtenstein@rk-pfarre.at  
Homepage:  
pfarre-forchtenstein.at

Wo immer Emmaus auch liegen mag - in einem Winkel meines Lebens,  
in meinem Wohnort, in der weiten Welt - überall lässt Jesus Christus  
den Menschen die Augen aufgehen und in ihnen die Hoffnung neu entflammen:  
Sein Tod ist kein Scheitern, sondern Neubeginn.  
Als der Auferstandene lebt er unter allen Menschen zu allen Zeiten.  
Mit jeder und jedem von uns möchte er in Beziehung treten, denn:  
„Ich habe euch nicht verlassen, ich bleibe bei euch, alle Tage,  
bis ans Ende der Welt.“ (vgl. Mt. 28,18-20)

Liebe Leserin und lieber Leser,  
wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit und  
ein gesegnetes Osterfest!  
Ihr Pfarrer Thomas Vayalunkal und  
der Pfarrgemeinderat.



## Gemeinschaft MITTENDRIN



### Liebe Pfarrgemeinde!

#### Trinität - Gemeinschaft

Als Christen glauben wir, wie es im Glaubensbekenntnis heißt, an den einen Gott, der in drei Personen sichtbar geworden ist. Die Gemeinschaft zwischen diesen drei Personen ist das Vorbild der Kirche. Jeder verwirklicht sich in seiner eigenen Rolle. Der Vater ist der Schöpfer aller Lebewesen und Dinge. Der Sohn, Jesus Christus, der Mensch geworden ist, erlöst die Menschheit vom Sündenfall und ermöglicht die Wiedervereinigung der Menschen mit dem Vater. Der Heilige Geist schenkt Weisheit, den Glauben und die Liebe zwischen Gott und den Menschen. Gott hat also drei verschiedene „Zustände“ und bleibt doch immer Gott. Sie ergänzen sich aber gegenseitig.

#### Christliche Gemeinschaft

Wir Menschen sind nach dem Bild des dreieinen Gottes geschaffen und durch die Taufe haben wir in ganz besonderer Weise Anteil am Leben der Dreifaltigkeit. Das ist die einzigartige Identität der katholischen Kirche. Das Volk Gottes ist im Namen der Dreifaltigkeit gemeinsam berufen und für das gemeinsame Wohl bestimmt. Deshalb dürfen wir im Blick auf diesen Gott Möglichkeiten unseres eigenen Menschseins und die Gemeinsamkeit unter uns entdecken und pflegen.

#### Ostergemeinschaft

Bald feiern wir Ostern. Der auferstandene Christus ist der Kernpunkt dieses Festes. Der zerschlagene Leib Jesu, der ans Kreuz genagelt und damit auf grausame Weise getötet worden ist, ist glorreich auferstanden. Der Heilige Paulus sagt, dass wir dafür Zeugen sind und die Auferstehung verkünden. Er schreibt weiters: „Wenn er nicht auferweckt worden ist, dann ist unsere Ver-

kündigung leer und euer Glaube sinnlos“ (1.Kor: 15,14). Er, der Christus, ist der bleibende Grund unserer Existenz als Christen.

#### Eine „Mittendrin“ - Gemeinschaft

Am 20. März findet die Pfarrgemeinderatswahl statt. „Mittendrin“ ist das Motto der kommenden Wahl und aus meiner Sicht, ist das ein sehr passender Spruch für eine Tätigkeit in einer Pfarre. Wir sind mittendrin in unserem Lebensalltag, in der Gestaltung unseres Glaubenslebens oder in unserem kirchlichen Engagement. Wir sind mittendrin in kirchlichen und gesellschaftlichen Veränderungsprozessen. Aus diesem „Mittendrin sein“ ergeben sich viele Möglichkeiten mitzuwirken.

Alle 5 Jahre haben Katholikinnen und Katholiken die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen und aktiv mitzuwirken oder mit ihrer Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten das Vertrauen auszusprechen. Durch ihren Einsatz wird die Kirche aktiv und lebendig und somit ein wichtiger Teil in unserem gesellschaftlichen Leben. Ohne diesen Einsatz wäre in unserer Pfarrgemeinde weder die Seelsorge noch die Erhaltung der pfarrlichen Infrastruktur möglich.

Die Pfarre Forchtenstein und wir laden Sie herzlich ein in der Pfarre mitzuwirken. Wir möchten Sie, meine lieben Pfarrangehörigen, dazu motivieren, dass wir gemeinsam beten, um für unsere Pfarrgemeinde die besten Vertreterinnen und Vertreter für die nächsten fünf Jahre zu finden. Lasst uns bereit werden als Getaufte, Gefirmte und selbstbewusste Christen die Verantwortung unserer Kirche zu übernehmen.

Möge „ER“ „MITTENDRIN“ sein.

Ich wünsche allen ein frohes und herzliches Ostern.



## Jahresrückblick 2021

Magda Rigler-Sauerzapf

So wie in allen Bereichen liegt ein ereignisreiches Jahr 2021 hinter uns. Es war geprägt von Erlässen und Verordnungen, Verunsicherung, wie wir Veranstaltungen planen können, aber auch von vielen schönen, berührenden Momenten in unserer Pfarre.

Herr Pfarrer Thomas übernahm Anfang Februar die Leitung unserer Pfarre. Wir sind sehr froh, dass die Seelsorge in Forchtenstein mit Pfarrer Thomas weitergeht.

Bis Mitte April beschäftigten uns auch hier in der Pfarre Lockdown und Osterruhe. Trotzdem starteten wir im März die Aktion „Fastensuppe to go“, die großen Anklang gefunden hat. Anlässlich des Jahres des Heiligen Josefs wurden alle auf den Namen Josef und Josefine Getauften zu einer Heiligen Messe eingeladen. Die Osterliturgie konnte zelebriert werden und alle waren froh in die Kirche gehen zu können.

Eine weitere Spendenaktion unserer Pfarre war „Ein Dach für Kroatien“. Im Zuge dieser Aktion fand ein Mehlspeisverkauf statt, welcher mit Begeisterung angenommen wurde.

Im Juni fanden das Fronleichnamfest, die Erstkommunion und die Firmung jeweils in zwei Heiligen Messen statt. Dabei spielen die Pfarrpatinnen und Firmbegleiterinnen immer eine große Rolle, die die Kinder und Jugendlichen gut auf die Sakramente vorbereiten. Die Diözese feierte verspätet ihr 60 jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in Eisenstadt.

Im Sommer konnte das Patroziniumfest in gewohnter Weise gefeiert werden und die Ministranten machten einen lustigen Tagesausflug ins Keltendorf nach Schwarzenbach. Das Erntedankfest fand bei strahlendem Wetter am ersten Sonntag im Oktober statt.

Zu Allerheiligen / Allerseelen gedachten wir aller Heiligen und in einem Lichtermeer aller unserer lieben Verstorbenen. Die Rorate Messen waren wieder an jedem Wochentag im Advent und zu Weihnachten hatten wir am Heiligen Abend drei Metten und am Christtag auch zwei Heilige Messen. Am Stefanitag wurden im Anschluss an die heilige Messe die Täuflinge des vergangenen Jahres und alle Kinder gesegnet.

In unserer Pfarre passiert auch trotz der Corona

Pandemie sehr viel. Ich möchte noch auf tägliche Maianachten, Kreuzwegandachten, auch für Kinder, Bitttage, Rosenkranzgebete, Gebete an der Heiligen Stiege, regelmäßige Frauentreffen, Treffen des Wohnviertelapostolates und auf Messen für Radio Maria hinweisen.

Wir haben auch vier neue Ministrantinnen und Ministranten, die den Dienst am Altar voll Freude leisten. Wir möchten uns bei unseren Minis sehr herzlich bedanken, die regelmäßig zu den heiligen Messen kommen und auch so immer mitwirken in der Pfarre, wenn wir sie brauchen. Ein Danke auch an die Eltern und Großeltern, die das Ministrieren unterstützen und die Kinder zur Mitarbeit in der Pfarre motivieren.

Die Jugend brachte sich immer wieder in der Gestaltung von Heiligen Messen ein, veranstaltete den Fair Trade Verkauf am Weltmissionssonntag und den Fackelzug der Jugend am Allerheiligentag.

Das Pfarrblatt erschien wie gewohnt viermal und wurde von den Mitarbeitern des Wohnviertelapostolates in die Häuser gebracht.

Damit diese Lebendigkeit in der Pfarre entsteht bedarf es vieler helfender Hände. Diesen „Helfenden Händen“ gilt ein großes Dankeschön.



### Herzliches Vergelt's Gott an den PGR 2017-2022!

Ich möchte allen Pfarrgemeinderäten und allen Mitarbeitern in den Ausschüssen für ihr treues und zuverlässiges Mittun in diesen fünf Jahren danken. Durch euer Engagement und euren vorbildlichen Einsatz bei unseren vielen Aktivitäten wurden sehr viele Ideen umgesetzt. Ich danke euch recht herzlich und wünsche dem neuen Pfarrgemeinderat alles Gute!

## Pfarrgemeinderatswahl 2022

Magda Rigler-Sauerzapf

In der Pfarrgemeinde bilden die Gläubigen eine Gemeinschaft in Christus. So verwirklicht sich Kirche am Ort. Sie findet ihren Ausdruck in der Verkündigung der christlichen Botschaft, der Sorge um die Menschen und in der Feier des Gottesdienstes. Der Pfarrgemeinderat trägt für das Leben und die Entwicklung der Pfarrgemeinde Verantwortung. Zusammen mit dem Pfarrer gestalten gewählte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Pfarrleben als Ausdruck der gemeinsamen Verantwortung aller Gläubigen. Ausgehend von der Situation der Menschen und dem sozialen und kulturellen Milieu, arbeitet der Pfarrgemeinderat an der Entwicklung der Gemeinde, damit sie als Lebensraum glaubwürdig ist.

Im Dialog mit Einzelnen und Gruppen

- nimmt der Pfarrgemeinderat die Lebensumstände der Menschen wahr
- deutet sie im Licht des Evangeliums und
- handelt entsprechend.

### Warum soll ich wählen?

Eine Stimmabgabe bedeutet auch Verantwortung zu übernehmen. Mit der aktiven und bewussten Auswahl der Kandidaten trägt jeder selbst dazu bei, dass bestimmte Ziele in Angriff genommen werden. Im Grunde wird dann ein anderer damit beauftragt, die Interessen der Gläubigen wahrzunehmen. Unter dem Motto „Mittendrin“ sollte also jeder von uns diese Möglichkeit der Wahl nutzen. Je größer die Wahlbeteiligung ist, desto herausfordernder und interessanter wird für die gewählten Kandidaten das Mitgestalten des pfarrlichen Lebens!

### Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die vor dem 1. Jänner des Wahljahres das 14. Lebensjahr vollendet und in unserer Pfarre ihren ordentlichen Wohnsitz haben oder durch Gottesdienstbesuch und Mitarbeit in der Pfarrgemeinde eine entsprechende Beheimatung vorweisen können.



PGR-Wahl 20. März 2022

### Welcher Wahlmodus wird angewandt?

Wir führen eine sogenannte Kombiwahl durch. Das heißt, dass pro Kategorie (Männer/Frauen/Jugendliche) drei Kandidaten und Kandidatinnen ausgewählt werden können und zusätzlich bei der jeweiligen Kategorie ein Kandidat oder eine Kandidatin handschriftlich dazugefügt werden kann.

### Wann ist die Pfarrgemeinderatswahl?

Der Wahltermin ist Samstag, der 19. März und Sonntag, der 20. März 2022.

Wahlzeiten:

Samstag: ab 17.30 Uhr vor der hl. Messe und bis 19.30 Uhr nach der hl. Messe

Sonntag: ab 8.30 Uhr vor der hl. Messe und bis 10.30 Uhr nach der hl. Messe

Der Wahlvorgang und die Kandidaten sind auf dem Beiblatt dieses Pfarrblattes ersichtlich. Das ist auch der Stimmzettel. Weitere Stimmzettel erhalten Sie in der Kirche, im Pfarrhof und im Wahllokal. Wer aus irgendeinem Grund (Krankheit, Reise usw.) nicht zur Wahl kommen kann, hat die Möglichkeit, sich durch wahlberechtigte Mittelpersonen vertreten zu lassen oder den ausgefüllten Stimmzettel einer Person des Vertrauens mitzugeben.

## Die Kandidaten

### Die Kandidatinnen und Kandidaten der PGR-Wahl 2022

Wir möchten allen Kandidatinnen und Kandidaten recht herzlich für ihre Bereitschaft danken, sich zur Wahl zu stellen.



Romana Matteotti-Filz  
Mida-Huberstr. 12  
Angestellte



Maria Puntigam  
Lehnweg 20  
Gewerbliche Masseurin



Magda Rigler-Sauerzapf  
Hauptstr. 82  
Wirtschaftspädagogin



Monika Strodl  
Setzerweg 15  
Ordinationsassistentin



Johann Eigner  
Siedlung 1  
Werkmeister



Johann Schwarz  
Hauptstr. 45  
Gemeindebediensteter



Ewald Strodl  
Gartengasse 11  
Schlosser



Torsten Wittmann  
Stauseestr. 1  
Landwirtschaftl. Facharbeiter



Miranda Grill  
Hauptstr. 11  
Schülerin



Dominik Kornfeld  
Feldgasse 3  
Schüler



Jasmin Spuller  
Höhenstr. 120  
Schülerin

## Bibelübergabe

Am 19.12.2021 wurden 15 Kinder, die heuer die Erste Hl. Kommunion empfangen werden, vorgestellt und ihnen wurde eine Bibel überreicht.





# Ostern - der große Plan Gottes zur Rettung der Welt

Franz Neusteurer

Für uns Christen ist Ostern das zentrale Ereignis unseres Glaubens und unser größtes Fest.

Aber was glauben wir konkret und worauf ist dieser Glaube gegründet? Die Bibel hilft uns dieses Geheimnis zu begreifen.

## Entdecken wir das Heilswerk Gottes für die Menschen durch Jesus Christus:

Es beginnt bei Abraham. Abraham war ein Nachkomme aus dem Stammbaum Noahs, dem einzigen Menschen, den Gott vor dem Tod durch die Sintflut bewahrt hatte.

Gott hat Abraham auserwählt und ihn und seine Nachkommen gesegnet. Daraus ist das Volk Israel entstanden. (Gen:12,1-3) Das war **der erste Bund** Gottes mit den Menschen.

Doch das Volk war sehr wankelmütig und brach immer wieder die Treue zu Gott.

Der Prophet Jeremia kündigt bereits **einen neuen Bund** an: *„...es werden Tage kommen in denen ich mit dem Haus Israel einen neuen Bund schließen werde. (Jer: 31,31)*

## Der Zweck des neuen Bundes:

Weil Gott erkennt, dass sein Volk trotz Gottes Führung durch auserwählte Könige und Propheten an ihm zweifelt und sündig lebt, beschließt er **die Sünde endgültig zu beseitigen** und dieser **Gnadenakt soll allen Menschen zuteil** werden.

*„... sie alle, klein und groß, werden mich erkennen. Denn ich verzeihe ihnen die Schuld, an ihre Sünde denke ich nicht mehr.“ (Jer: 31,34)*

Wie das geschehen soll, kündigt der Prophet Jesaja an:

*„...der Herr wird euch ein Zeichen geben: Seht die Jungfrau wird ein Kind erwarten...“ (Jes: 7,14)*

Dieser **neue Bund** beginnt mit der Erwählung Marias. Ihr kündigt Gott durch den Engel an, dass sie von Gottes Heiligem Geist einen Sohn empfangen wird.

## Gott kommt also durch Maria als Mensch auf die Welt.

Jesus lehrt alles, was ihm vom Vater aufgetragen worden ist und kündigt sein Leiden, **Sterben und Auferstehung** selbst an:

*...der Menschensohn wird den Hohenpriestern und Schriftgelehrten ausgeliefert; sie werden ihn zum Tod verurteilen und den Heiden übergeben, damit er verspottet, gegeißelt und gekreuzigt wird; aber am dritten Tag wird er auferstehen (Mt: 20:18-19)*

Beim letzten Abendmahl offenbart er sich seinen Aposteln als **der Erlöser im neuen Bund**.

*Nehmt und esst! Das ist mein Leib. ...trinkt alle daraus! Denn das ist mein Blut, das Blut des neuen*

**Bundes, das für viele vergossen wird zur Vergebung der Sünden. (Mt: 26,26-28)**

## Warum musste der neue Bund mit dem Opfertod Jesu geschlossen werden?

Weil Gott ein sichtbares Zeichen wählte, das sein Volk verstehen sollte.

Seit Abraham opferten die Menschen Fleisch und Blut von Opfertieren zur Ehre Gottes und als Sühneopfer zur Vergebung der Sünden. Das hat Gott selbst Abraham so aufgetragen und war festes Gesetz bei den Juden. Durch den Tod Jesu opfert Gott sich selbst auf dieselbe Weise für die Menschen in Jesu Fleisch und Blut. Gott ehrt damit sein Volk und vergibt ihm die Sünden.

## Damit das Heil vollkommen ist und wir die immerwährende Gemeinschaft mit Gott durch Jesus begreifen und glauben können, musste Jesus auferstehen.

Auch das wurde schon vom Propheten Jesaja vorausgesagt:

*Doch der Herr fand Gefallen an seinem zerschlagenen Knecht. Er rettete den, der sein Leben als Sühneopfer hingab. (Jes:53,10)*

Als der Auferstandene erscheint Jesus leibhaftig seinen Jüngern und bekräftigt den gesamten Plan:

*... Alles muss erfüllt werden, was von mir geschrieben steht....Der Messias wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen,...und in seinem Namen soll Buße und Vergebung der Sünden verkündigt werden unter allen Völkern... (Lk: 24,44-47)*

Schließlich gibt der auferstandene Jesus seinen Aposteln den **Sendungsauftrag**:

*Mir ist alle Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde. Darum geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. (Mt: 28,18-19)*

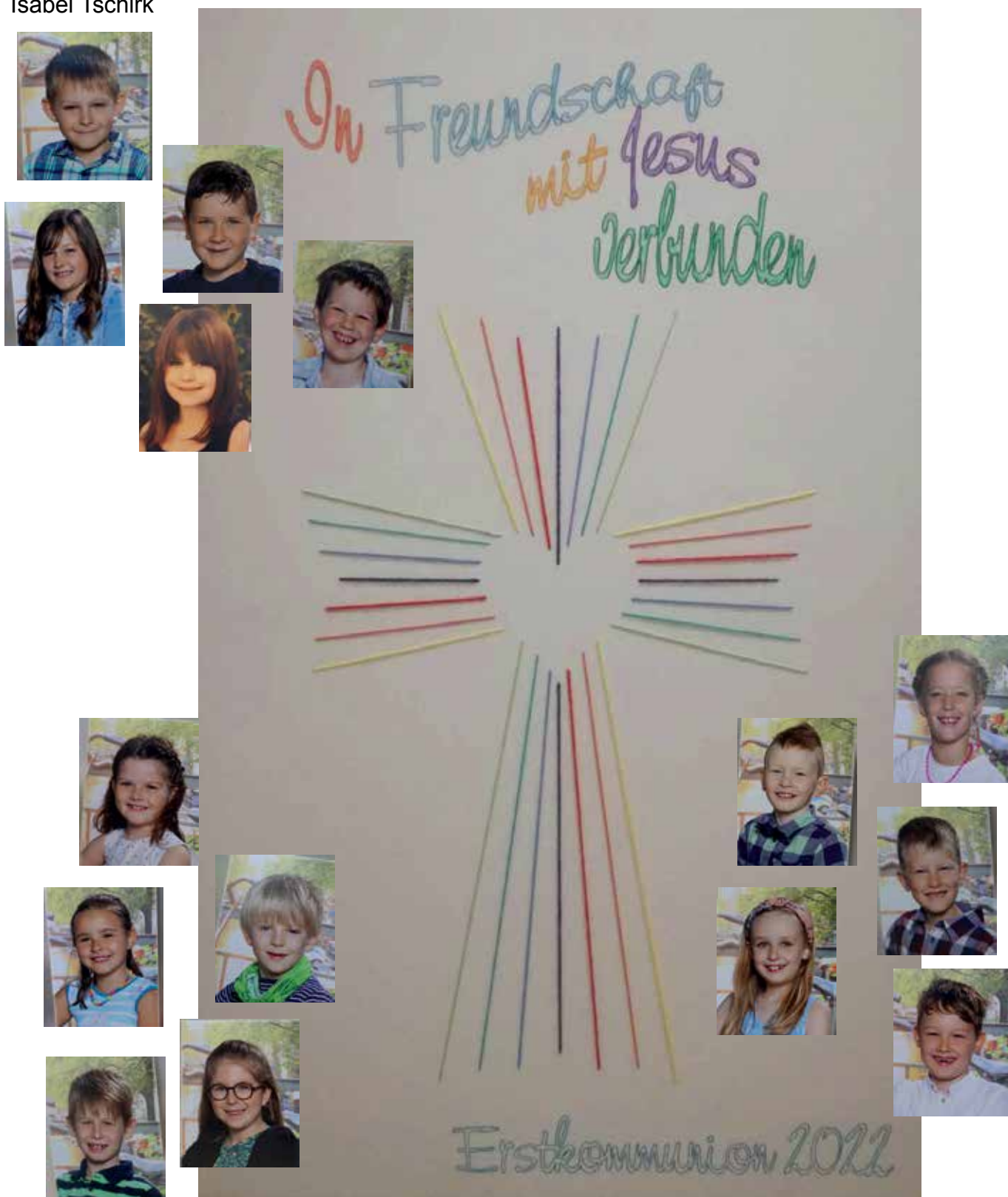
Damit betont Jesus, dass dieser neue Bund nicht nur für die Juden gilt, sondern für alle Menschen.

**Zu Ostern feiern wir also ganz bewusst, dass Gott allen Menschen für immer die Sünden vergibt und in seine Gnade beruft. Durch einen aktiven Bund Gottes mit den Menschen, vollendet durch Tod und Auferstehung Jesu.**



**Gruppe Sylvia Schulz, Katrin Mad**

Livio Schulz, Stephan Mad, Jan Eigner, Helena Geisendorfer,  
Isabel Tschirk



**Gruppe Ingrid Sauerzapf, Barbara Schöberl**

Iris Sauerzapf, Vinzent Schöberl,  
Emma Hofmann, Luna Reisner,  
Alexander Trimmel

**Gruppe Simone Feurer, Kathrin Gauster**

Alexander Feurer, Pia Gauster,  
Sara Kawicher, Julian Mitterhöfer,  
Lukas Rottensteiner





In einem bekannten Lied von Rolf Krenzer heißt es: „Wann fängt Weihnachten an?“ In unserer Pfarre waren schon im Advent und natürlich zu Weihnachten wieder viele Kinder und Erwachsene bereit, für Jesus einen würdigen Platz zu bereiten, damit ER kommen kann. Und es ist wieder großartig gelungen. Dank unserer Ratsvikarin Magda, die für die drei Metten die Anmeldung durch Platzzuweisungen perfekt vorbereitet hat, fanden alle Kirchenbesucher ihren reservierten Sitzplatz. Wir danken dem Familienausschuss und den Kindern für die schöne Gestaltung der Kindermetten. Dank gilt auch dem Liturgiekreis, den Lektoren, dem Kantor und allen Musikern, der Bläsergruppe des Musikvereins und den Ministranten für ihre Beiträge zum guten Gelingen dieser Festtage. Pfarrer Thomas konnte mit dieser Unterstützung für uns besinnliche Weihnachtsgottesdienste feiern.





„Wünschen Sie, dass der Nikolaus Ihr Kind am 5. Dezember 2021 besucht, dann bitte um ihre Anmeldung!“ So stand es am Anmeldeformular des Familienausschusses der Pfarre.

Die Überraschung war groß, als sich 48 Familien anmeldeten und sich sichtlich auf den Nikolausbesuch freuten. Zum ersten Mal mussten sich vier Nikoläuse mit ihren Engerln auf den Weg zu den Familien und Kindern machen.

Die Darsteller wurden vor den Häusern und Wohnungen erwartet. Die Freude war nicht nur bei den Kindern zu sehen, sondern auch der Nikolaus erlebte Momente der Dankbarkeit und Freude.

Danke an den Familienausschuss für die gute Organisation und den Nikoläusen und Engerln für ihren Dienst.

### Unsere Minis!

Am 12. Dez. 2021 wurden 4 neue Ministranten angelobt und von den großen Minis willkommen geheißen. Chiara, Magdalena, Florian und Harald. Nach der Überreichung des Minigewandes durften sie sich ankleiden und bekamen den Segen von Pfarrer Thomas.

Zum Schluss wurde ein kleines Geschenk überreicht. Auch für die großen Minis gab es eine süße Überraschung als kleines Dankeschön.

Am 26. Dezember wurde Maria Rudrupf nach der Familienmesse mit Kindersegnung am Glockenplatz vor der Kirche von allen Minis mit einem Ständchen zum 70. Geburtstag überrascht. Zur großen Schar der aktiven Minis gesellten sich sogar die ganz großen, die bereits „außer Dienst“ sind. Sie alle haben es wunderbar geschafft, Maria eine große Freude zu bereiten. „Dieses Bild werde ich nie vergessen!“ so Maria Rudrupf. Hier sieht man wie wichtig Gemeinschaft ist, die keine Altersgrenzen kennt.

Auch die Sternsingeraktion 2022 war wieder eine schöne Gemeinschaftserfahrung. 26 Kinder waren unterwegs und sammelten ganze € 7.412,40 für die Menschen in Ägypten, Ghana und den Südsudan.

Danke den Kindern und den Begleitpersonen für ihren Einsatz!

Ein herzliches Dankeschön an die großzügigen Spender.



## DANKE



Während einer Sonntagsmesse wurde Anni Sinawehl und Lore Geisendorfer für ihren jahrzehntelangen Dienst in der Kirchenreinigung gedankt. Hansi Klawatsch und Regina Spuller, die ebenfalls jahrelang wöchentlich mitmachten, werden nun in den wohlverdienten Ruhestand gehen.

Melitta Gemeiner danken wir für ihre treue Gestaltung des Blumenschmuckes.

Danke auch unseren Männern, Hansi Strodl, Hansi Eigner, Hansi Schwarz, Ewald Strodl und Torsten Wittmann, die besonders in der Advent- und Weihnachtszeit ihren Dienst zu Verfügung stellen und die Krippe am Kirchenplatz sowie die Christbäume in der Kirche aufstellen und alles zum Strahlen bringen.

Auch allen Helferinnen und Helfern, die sich das ganze Jahr durch ihren Einsatz für ein gutes Gelingen des Pfarrlebens einsetzen, sei ein Herzliches „Vergelt's Gott“ gesagt.



### Unserer geschätzten Mesnerin Anna Spuller zum Gedenken + 28.12.2021

Im Jahre 2009 übernahm Anni Spuller nach Anna Neusteurer den Mesnerdienst. Mit Liebe und Hingabe und pflichtbewusst machte sie ihren Dienst. Anni begegnete den Pfarrern und anderen Priestern mit Respekt; mit mütterlicher Fürsorge bemühte sie sich um die Ministranten. Nach einer Herzoperation, die sie gut überstanden hatte, übernahm sie wieder ihren Dienst. Seit 2020 teilte sie mit Maria Rudrupf die Aufgaben, die sie gerne und mit Liebe erfüllte. Anni fehlt uns sehr. Obwohl sie nicht mehr physisch unter uns ist, wird sie vom Himmel aus für die Pfarre Fürsprecherin sein. Am 4. Jänner 2022 fanden sich viele Gläubige zum Begräbnis ein. Pfarrer Thomas und die Mitzelebranten, Pfarrer Aby und Pfarrer Schlögl, sowie zahlreiche Ministranten und Ministrantinnen erwiesen unserer Frau Spuller die letzte Ehre.

Möge sie nun für ihren gewissenhaften Mesnerdienst reich belohnt werden. Die Forchtensteiner werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

**Maria Rudrupf**



#### Impressum

Medieninhaber, Eigentümer und Herausgeber: Pfarre Forchtenstein  
Hauptstraße 59, 7212 Forchtenstein, Tel: 02626/63147,  
e-mail: forchtenstein@rk-pfarre.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Thomas Vayalunkal 0664/1225431  
Redaktion: Dirnberger Anton, Neusteurer Franz, Postmann Dagmar, Rigler-Sauerzapf Magda, Rudrupf Maria,  
Wutzlhofer Elfriede

Beiträge von Einzelpersonen müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.  
Layout: D & R Postmann, InDesign CS6





**Pfarre Mariä Himmelfahrt Forchtenstein**  
 Sonntags-, Feiertags- u. Festtagsmessen in der Rosalienkapelle  
 von Mai bis September 2022

Die Hl. Messen in der Pfarrkirche sind samstags um 19.00 Uhr und sonntags um 9.00 Uhr

Sonntage u. Feiertage	Ort	Anlass
<b>Mai</b>		
07. Mai - Samstag 17.00 Uhr	Rosalienkapelle	<b>Florianimesse der FF Neustift a.d. Rosalia</b>
15. Mai - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
29. Mai - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
<b>Juni</b>		
19. Juni - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
26. Juni - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
<b>Juli</b>		
10. Juli - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
24. Juli - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
<b>August</b>		
07. Aug. - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
07. Aug. - Sonntag 9.00 Uhr	Feuerwehrhaus	<b>Feuerwehrfest der FF Forchtenau</b>
14. Aug. - Sonntag 19.30 Uhr	Pfarrkirche	<b>Patroziniumfest mit Lichterprozession</b>
15. Aug. - Montag 9.00 Uhr	Pfarrkirche	<b>Mariä Himmelfahrt</b>
21. Aug. - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
23. Aug. - Dienstag 8.00 Uhr	Rosalienkapelle	<b>Anbetungstag auf der Rosalia bis 9.30 Uhr</b>
<b>September</b>		
04. Sept. - Sonntag 8.00 Uhr	Pfarrkirche	
9.15 Uhr	Rosalienkapelle	<b>Rosaliakirtag</b>
10.30 Uhr	Rosalienkapelle	
18. Sept. - Sonntag 10.30 Uhr	Rosalienkapelle	Letzte Messe in der Rosalienkapelle

**Ein Haus für INDIEN**

Rund um die Weihnachtszeit starteten wir die Spendenaktion „Ein Haus für Indien“. Ziel der Spendenaktion war, einer Familie in der von Hochwasser und Regenfällen betroffenen Diözese Kanjirapally, ein neues, kleines Einfamilienhaus zur Verfügung stellen zu können. Dieses Ziel haben wir tatsächlich erreicht! Wir wollen uns aus ganzem Herzen bei allen bedanken, die sich an dieser Aktion beteiligt haben. Jede Spende, egal ob groß oder klein, hat gezählt. Durch diese Spenden haben wir unsere Solidarität mit den Ärmsten der Welt bekundet. Danke vielmals!

Herzliche Grüße aus der Diözese Kanjirapally!

Ich freue mich, dass es Ihnen trotz der vorherrschenden COVID-19-Pandemie gut geht.

Ihre E-Mail erreichte mich mit der Information, dass Ihre Gemeinde in der Lage ist, einen Beitrag von € 9.950,00 aus Ihrer Kampagne „Ein Haus für Indien“ für das Fluthilfeprogramm unserer Diözese zu leisten. Ich nutze diese Gelegenheit, um allen Gemeindemitgliedern und Ihnen besonders für diese Initiative zu danken. Der Beitrag ist in der Tat sehr hilfreich und wird uns dabei helfen, einer Familie, die ihr Zuhause durch die Flut verloren hat, ein Haus zur Verfügung zu stellen.

Meine Gebete sind bei Ihnen allen und ich bitte den allmächtigen Gott, alle Gemeindemitglieder der Gemeinde Forchtenstein mit seinem reichen Segen zu überschütten.

Mit herzlichen Grüßen und den besten Wünschen im Gebet.

Mar José Pulickal



## Wichtige Termine

19. und 20.03. **Pfarrgemeinderats-Wahl**

05.-08.04 **40-stündiges Gebet**

10.04. **Palmsonntag**

8.45 Uhr Palmweihe vor der Schule, Prozession und hl. Messe

14.00 Uhr Familienkreuzweg auf den Hausberg

12.04. 14.00 Uhr Kinderkreuzweg auf den Hausberg

14.04. **Gründonnerstag**

19.00 Uhr Abendmahlfeier, anschl. Beichtgelegenheit

20.00 Uhr Anbetungsstunde der Männer

21.00 Uhr Anbetungsstunde der Jugend

22.00 Uhr Anbetungsstunde der Frauen

15.04. **Karfreitag**

9.00 Uhr Kreuzwegandacht für die verfolgten Christen

19.00 Uhr Karfreitagsliturgie

16.04. **Karsamstag**

7.00 Uhr Aussetzung, anschl. stille Anbetung

12.00 Uhr Anbetungsstunde der Männer

13.00 Uhr Anbetungsstunde der Jugend

14.00 Uhr Anbetungsstunde der Kinder

15.00 Uhr Anbetungsstunde der Frauen

20.00 Uhr Auferstehungsfeier mit Speisenweihe

17.04. **Ostersonntag**

7.45 Uhr Messe in der Pfarrkirche

9.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche, Hochamt mit Opfergang der Männer

18.04. **Ostermontag**

5.30 Uhr Emmausgang (Treffen vor der Kirche)

9.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche

07.05. **Tag der FF-Neustift an der Rosalia**

17.00 Uhr Messe in der Rosalienkapelle

08.05. **Muttertag, Tag der FF-Forchtenau**

9.00 Uhr Familienmesse zum Muttertag

23.-25.05. **Bitttage mit Bittprozessionen**

26.05. **Christi Himmelfahrt - Erstkommunion**

05.06. **Pfingsten**

12.06. **Pfarrfest**

16.06. **Fronleichnam**



### Taufen

13.02.2022

Eltern

Drews Jonah Mattäus

Drews Jakob u. Corina Horvath



### Verstorbene

05.12.2021

Gertrude Dienbauer

12.12.2021

Franz Mladenschitz

24.12.2021

Marie Magdalena Fojt

28.12.2021

Anna Spuller

05.01.2022

Johann Müllner

05.01.2022

Franz Trimmel

18.01.2022

Helmut Strohmeier

22.01.2022

Josef Salamon

29.01.2022

Josef Strodl

29.01.2022

Josefine Strodl

05.02.2022

Uta Leitner

10.02.2022

Herwig Schittenhelm

11.02.2022

Anton Eigner

12.02.2022

Josef Bierbaumer

12.02.2022

Wolfgang Zeilbauer

16.02.2022

Franz Stockinger

24.02.2022

Jessica Schweiger



### Spenden

Sternsingen € 7.412,40

Ein Haus für Indien € 9.950,00

Anlässlich des Begräbnisses von Frau Anna Spuller erfolgte anstelle der Kranzspenden eine Geldspende zugunsten der Pfarre. Es wurde ein neuer Messkelch bestellt. Ein herzliches Dankeschön für eine Spende von € 500,00

Immer wieder müssen sakrale Gegenstände wie Leuchter, Kelch, Messgewänder usw. erneuert werden.

Wir sind daher für jede kleine Spende dankbar.



### FASTENAKTION der Diözese Eisenstadt

Wir bitten um Ihre Hilfe bei der Fastenaktion 2022

Die Haussammlung findet im ganzen Ort bis zum Palmsonntag statt.

Bitte unterstützen Sie diese Aktion!